



Das Neumarkter Team bei der Siegerehrung: Betreuer David Hofmann, Josef Franke, Lorenz Schilay, Daiana Burger, Sebastian Lenz sowie ein Vertreter der Landesschachjugend Sachsen-Anhalt (v. l.)

Die Schach-Kinder maßen sich mit nationalen Kollegen

TEAM-MEISTERSCHAFT Die Neumarkter bekamen es mit Spielern aus Schach-Hochburgen zu tun.

NEUMARKT. Zum dritten Mal richtete die Deutsche Schachjugend eine Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Altersklasse U 10 aus und der Schachklub Neumarkt ermöglichte es wie schon im Vorjahr seinen jüngsten Mitgliedern, sich mit Nachwuchstalenten aus ganz Deutschland zu messen.

Unter den 39 Mannschaften befanden sich Teams der Schachhochburgen Köln-Porz, Hamburg, Empor Erfurt und Brackel, die seit Jahrzehnten auch im Jugendschach eine gewichtige Rolle spielen.

Der Schachklub Neumarkt dagegen schickte ein sehr unerfahrenes Team ins Rennen. Zwar hatte man mit Lorenz Schilay einen der stärksten Spieler des gesamten Teilnehmerfeldes am Spitzenspiel; für Sebastian Lenz, Daiana Burger und Josef Franke war es aber das erste Turnier mit langer Bedenkzeit.

Zum Auftakt trafen die Neu-

markter auf die Schachzwerge Magdeburg III, die einem großen, von hauptamtlichen Trainern betreuten Schachprojekt mit über 400 Kindern angehören. Lorenz Schilay konnte sich souverän durchsetzen und Josef Franke sorgte für den vielumjubelten 2:2-Ausgleich. Auch gegen den SC Ersingen konnten die beiden ihre Partien gewinnen und so endete auch dieser Wettkampf 2:2.

Lenz behielt die Nerven

Am nächsten Morgen ging es gegen den SC 1994 Oberland und erneut blieb der einzige bayerische Vertreter ungeschlagen. Diesmal behielt Sebastian

Lenz beim Stand von 1:2 die Nerven und verwertete seinen Vorteil sehenswert. In der vierten Runde musste man sich erstmals geschlagen geben und unterlag TuRa Harksheide 1:3. Dafür gelang im Anschluss gegen MS Halver-Schalksmühle wieder ein Punktgewinn.

Mangelnde Erfahrung kostet Punkte

Am dritten Turniertag setzte man gegen den USC Magdeburg II die Unentschieden-Serie fort, wobei Josef Franke seinen vierten Sieg feiern konnte.

In der letzten Runde machten sich die Anstrengungen der vergangenen Tage bemerkbar und man unterlag dem SV Merseburg glatt mit 0:4, wobei auch Lorenz Schilay gegen einen starken Gegner aufgrund einer Unaufmerksamkeit überraschend erstmals eine Niederlage hinnehmen musste.

In der Endabrechnung belegte man mit 5:9 Punkten Rang 34, wobei die mangelnde Turniererfahrung leider den einen oder anderen Punkt kostete. Die Kinder hatten trotzdem viel Spaß, zumal neben dem Turnier ein umfangreiches Freizeitangebot mit vielen Spielmöglichkeiten sowie ein Fußballturnier geboten war.

RUND UM DAS TURNIER

► **Hochburgen:** Unter den 39 Mannschaften befanden sich Teams der Schachhochburgen Köln-Porz, Hamburg, Empor Erfurt und Brackel, die seit Jahrzehnten auch im Jugendschach eine gewichtige Rolle spielen.

► **Endstand:** 1. SG Porz 13:1; 2. Blauer Springer Paderborn 11:2; 3. SG Blau Weiß-Stadtteil 11:3; 4. SV Lendersdorf 5:10:4; 5. SF Brackel 30:10:4; 34. SK Neumarkt 5:9.